

RegTech – Werkzeuge für die Interne Revision



Sabine Pfeifle

Sabine Pfeifle ist Mitglied des Group Internal Audit der Baloise Gruppe und verfügt über langjährige Erfahrung in der externen und internen Revision. Sie hat sich auf Prüfungen in den Bereichen Compliance, Risikomanagement und finanzielle Berichterstattung spezialisiert und befasst sich mit Vorgehensweisen bei der Verfolgung doloser Handlungen. Sabine Pfeifle hat den MAS Economic Crime Investigation 18 absolviert.

Die Interne Revision ist eine unternehmenseigene Funktion, welche das Ziel verfolgt, durch zielgerichtete Prüfungen einen Mehrwert für die Organisation zu schaffen. Die Verbesserung von Geschäftsprozessen und deren Überwachung stehen im Vordergrund. Diese, teils regulatorisch vorgeschriebene Funktion, bedient sich bei ihrer Tätigkeit eines durch den Berufsstand definierten Ablaufs, des sogenannten Lebenszyklus. Dieser Prozess ist gegenwärtig primär durch manuelle Arbeitsschritte geprägt. Neben traditionellen Text- und Kalkulationsverarbeitungsprogrammen kommen nur punktuell moderne Lösungen wie Künstliche Intelligenz oder Automatisierungs-Lösungen zum Einsatz.

Es stellt sich die Frage, ob die spezifische Arbeit der Internen Revision ein Hinderungsgrund für einen technologiegetriebenen Ansatz ist, oder ob vielmehr fehlende Praxisbeispiele und Vergleichsmöglichkeiten die Verbreitung von RegTech behindert. Um eine Aussage hierzu abgeben zu können wurden RegTech als mögliches Werkzeug für jede Phase des Lebenszyklus der Interne Revision diskutiert. RegTech werden dabei als Technologien verstanden, welche zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen oder zur Optimierung von Prozessen genutzt werden können.

Die vorliegende Masterarbeit führt zu dem Schluss, dass RegTech als Werkzeug für die Interne Revision geeignet sind. Eine uneingeschränkte Empfehlung für ihren Einsatz kann aber nicht abgegeben werden. RegTech entfalten ihren grössten Nutzen bei der Analyse von einfachen und repetitiven Tätigkeiten, beispielsweise bei Datenanalysen oder -auswertungen. Für komplexe qualitative Aufgaben, wie beispielsweise die automatische Erstellung einer risikoorientierten Prüfungsplanung, stehen zwar ebenfalls RegTech-basierte Lösungen zur Verfügung. Die für ihre Implementation notwendigen Aufwände übertreffen gleichwohl die daraus resultierenden Einsparungen.

Dieser Vorbehalt sollte die Interne Revision aber nicht davon abhalten, das Thema weiter zu verfolgen. Durch den punktu-

ellen Einsatz von RegTech, und zwar in den Bereichen Prüfungsdurchführung und Massnahmen-Nachverfolgung, werden die Mitarbeitenden entlastet. Sie können sich auf kompliziertere und mit höheren Risiken behaftete Sachverhalte fokussieren. Dadurch verstärkt sich die Wirkung der Internen Revision, indem durch zusätzlich gewonnene Erkenntnisse bislang unentdeckte Risiken erkannt und adressiert werden können. In diesem Zusammenhang ist die Identifikation doloser Handlungen zu erwähnen, welche derzeit hauptsächlich durch Hinweise und nicht durch systematische Analysen, stattfindet. Die durch RegTech neu gewonnenen Erkenntnisse können die Internen Revision befähigen, sich von einer primär detektivischen hin zu einer präventiven Funktion zu entwickeln und ihren Wertbeitrag substantiell zu erhöhen.

Dieses für gewisse Prozessschritte des Lebenszyklus eindeutige Votum für den Einsatz von RegTech steht im Kontrast zur gegenwärtigen Praxis des Berufsstands der Internen Revision in der Schweiz. Mittels einer empirischen Untersuchung wurde festgestellt, dass eine überwiegende Mehrheit bislang keine RegTech einsetzt, und dies mittelfristig auch nicht plant. Da die Untersuchung eine erste Bestandsaufnahme im Sinne einer Marktbeobachtung zu RegTech in Schweizer Internen Revisionen darstellen sollte, überstieg die Ermittlung von Gründen für die Zurückhaltung des Berufsstands den Detaillierungsgrad der Erhebung. Diese sind für das weitere Vorgehen entscheidend. Ist der Nutzen von RegTech zu wenig bekannt, kann eine breit angelegte Informationskampagne dieses Defizit zeitnah lösen. Bestehen andere Gründe auf den Einsatz von RegTech zu verzichten, müssen diese erhoben werden, um geeignete Handlungsempfehlungen definieren zu können.

Folglich können die hier getroffenen Ausführungen nicht den Abschluss dieses Themas darstellen. Vielmehr stellen sie einen Anreiz für jede Interne Revision dar, sich mit RegTech eingehender zu beschäftigen und ihren Einsatz zu prüfen.